

Sozialistische Linke Sommerakademie 2008

8. bis 11. August 2008
Buntes Haus – Bielefeld-Sennestadt



DIE LINKE.

„Neoliberale Hegemonie
brechen – aber wie?“

„Neoliberale Hegemonie brechen – aber wie?“



Vom 8. bis 11. August 2008 veranstaltet die Sozialistische Linke ihre zweite Sommerakademie. Der große Erfolg der ersten Sommerakademie hat uns dazu veranlasst, das Programm noch einmal auszuweiten.

Die Sommerakademie steht diesmal unter einer inhaltlichen Fragestellung: „Neoliberale Hegemonie brechen – aber wie?“ Der Titel spiegelt die gegenwärtige gesellschaftliche Situation. Die neoliberale Vorherrschaft bröckelt, aber davon zu sprechen, dass sie überwunden wäre, ist verfrüht, wenn man sich z.B. auf internationaler Ebene die Wahlsiege von Sarkozy und Berlusconi ansieht.

In sechs thematischen Blöcken *Strategie und Kampagnen*, *Theoretische Grundlagen*, *Kampf um die Köpfe*, *Das politische Feld*, *Klassenfragen* und *Der neoliberale Block* wollen wir uns mit der Leitfrage der Sommerakademie beschäftigen. Die Workshops, Diskussionen und Seminare der thematischen Blöcke sollen möglichst einen praktischen Nutzwert für die TeilnehmerInnen und damit auch für die Partei DIE LINKE haben. Wenn möglichst viele BesucherInnen mit mehr Wissen und vor allem neuen Ideen, wie man den Neoliberalismus überwinden kann, nach Hause fahren, würde uns das sehr freuen.

Neben den thematischen Blöcken gibt es noch eine Reihe von Einzelveranstaltungen zu aktuellen Punkten, wie dem Wahldebakel der Linken in Italien, der Frage nach einem neuen linken Crossover oder strittigen Fragen, wie der Beurteilung der gesellschaftlichen Entwicklung in China.

Teilnehmen können alle Mitglieder der LINKEN, ob strömungsgebunden oder nicht, aber auch SympathisantInnen oder einfach nur am Thema Interessierte. Es ist für jede/n etwas dabei, für NeueinsteigerInnen in die Politik ebenso wie für „Alte Hasen“ mit theoretischen Vorkenntnissen. Allen wünschen wir viel Spaß und neue Erkenntnisse bei unserer Sommerakademie.

Freitag, 8. August 2008

	Einzel- veranstaltungen	Block 1 Strategie und Kampagnen
15.00-15.30	Begrüßungskaffee	
15.30-17.00	Venezuela: Politischer Reisebericht und Diashow	Workshop: Arbeitszeitverkürzung wieder populär machen
17.00-18.30	Venezuela: Politischer Reisebericht und Diashow	Workshop: Arbeitszeitverkürzung wieder populär machen
18.30-19.00	Abendessen	
19.30-22.00	Eröffnungsvortrag Frank Deppe: Hegemoniekrise des Neoliberalismus	

	Block 2 Theoretische Grundlagen	Block 3 Kampf um die Köpfe	
			15.00-15.30
	Marx an die Uni: Die Kapitallesebewegung des SDS. Einführung, Inhalte und Methoden	Populäre Musik, populäre Literatur und die Linke - ein schwieriges Verhältnis	15.30-17.00
	Marx an die Uni: Die Kapitallesebewegung des SDS. Einführung, Inhalte und Methoden	Populäre Musik, populäre Literatur und die Linke - ein schwieriges Verhältnis	17.00-18.30
	Abendessen		18.30-19.00
			19.30-22.00



Samstag, 9. August 2008

Einzelveranstaltungen		Block 1 Strategie und Kampagnen		Block 2 Theoretische Grundlagen		Block 3 Kampf um die Köpfe	
09.00-10.30	Frauen-Workshop	Solidarität der Generationen! Aktivitäten gegen	Wirtschaftsdemokratie - Die kommende Debatte	Der Hegemoniebegriff bei Antonio Gramsci		Wie hält es DIE LINKE mit der Religion?	09.00-10.30
10.30-11.00	Pause	Pause	Pause	Pause		Pause	10.30-11.00
11.00-12.30	Frauen-Workshop	Rente mit 67, Altersarmut und Altersrassismus	Wirtschaftsdemokratie - Die kommende Debatte	Einführung: Antonio Gramsci Theoretische Grundlagen	Gramsci-Rezeption in BRD und DDR	„Reform, Leistungsträger, flache Hierarchien“ - Der Kampf um Begriffe	11.00-12.30
12.30-13.30	Mittagspause			Mittagspause			12.30-13.30
13.30-15.00	Afghanistan Exit oder Ausstieg?	„Organizing“ Neue Organisations- formen der Gewerkschaften	Die Programmdebatte der LINKEN	Einführung: Antonio Gramsci Theoretische Grundlagen	Gramsci als Steinbruch - Wer sich da alles bedient	Paolo Freires Ideen zur Erwachsenenbildung	13.30-15.00
15.00-15.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	15.00-15.30
15.30-17.00	Das Wahldebakel in Italien	am Beispiel Lidl, Briefzustellern, und Schlecker	Die Programmdebatte der LINKEN	Einführung: Antonio Gramsci Theoretische Grundlagen	Foucaults „Gou- vernamentalität“ - Ein produktiver Begriff für Linke?	Workshop: Sprache und Aufmachung der Parteimaterialien	15.30-17.00
17.00-18.30	Das Wahldebakel in Italien	Kommunale Volksentscheide gegen Privatisierung - Freiburg und Leipzig	Kritische Wissenschaft Intellektuelle und DIE LINKE	Einführung: Antonio Gramsci Theoretische Grundlagen	Einheitsfront und/ oder Volksfront - Bündnisfähigkeit der Linken	Workshop: Sprache und Aufmachung der Parteimaterialien	17.00-18.30
18.30-19.30	Abendessen			Abendessen			18.30-19.30
19.30-22.00	Asbjørn Wahl: Die erfolgreiche Rekommunalisierung in Norwegen						

Sonntag, 10. August 2008

	Einzel- veranstaltungen	Block 1: Strategie und Kampagnen		Block 2: Theoretische Grundlagen		Block 3: Kampf um die Köpfe		
09.00-10.30	Feindbild Islam Planspiel Großmacht: Türkei, EU und der Nahe Osten Zur Kurdenfrage und die LINKE	Einführung in das Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) der LINKEN		Woher kommt die Finanzkrise? Politische Ökonomie des Finanzmarktkapitalismus	Der Staat - Herrschaftsinstrument und/oder umkämpfter Bereich	Probleme, Aufgaben und Überlegungen zur systematischen Bildungsarbeit der Linken		09.00-10.30
10.30-11.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	10.30-11.00
11.00-12.30	Workshop: Jugendpolitik der LINKEN	Strategie und Kampagnen Einführung in das Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) der LINKEN	Block 4: Das politische Feld „Sozialistische Volkspartei“, „Partei der kleinen Leute“	Woher kommt die Finanzkrise? Politische Ökonomie des Finanzmarktkapitalismus	Der Staat - Herrschaftsinstrument - und/oder umkämpfter Bereich	Probleme, Aufgaben und Überlegungen zur systematischen Bildungsarbeit der Linken		11.00-12.30
12.30-13.30	Mittagspause			Mittagspause				12.30-13.30
13.30-15.00	Workshop: Jugendpolitik der LINKEN	Block 4: Das politische Feld Was ist linke Kommunalpolitik? Inhalte, Chancen und Probleme	„Bürgerrechtspartei“ - Was für eine Partei soll DIE LINKE sein?	Block 5 Klassenfragen Subjekte gesellschaftlicher Veränderung	Solidarität im Betrieb und der Flickenteppich	Block 6 Der neoliberale Block Welt- und Menschenbild der Neoliberalen		13.30-15.00
15.00-15.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	15.00-15.30
15.30-17.00	Neues Linkes Crossover?	Was ist linke Kommunalpolitik? Inhalte, Chancen und Probleme	Opponieren, Tolerieren, Mitregieren?	Subjekte gesellschaftlicher Veränderung	der Beschäftigungsverhältnisse	Welt- und Menschenbild der Neoliberalen		15.30-17.00
17.00-18.30	Neues Linkes Crossover?	Die Grünen - Die andere Partei der Besserverdienenden	Opponieren, Tolerieren, Mitregieren?	Das Phänomen GDL - Funktionseleiten im Streik		Welt- und Menschenbild der Neoliberalen		17.00-18.30
18.30-19.30	Abendessen			Abendessen				18.30-19.30
19.30-22.00	Detlef Hensche: Aufschwung und Perspektive gewerkschaftlicher Kämpfe							19.30-22.00

Montag, 11. August 2008

	Einzel- veranstaltungen	Block 4 Das politische Feld		Block 5 Klassenfragen	Block 6 Der neoliberale Block	
09.00-10.30	Kritik an Israel - darf die Linke antizionistisch sein?	Die Rolle der Strömungen: Wie können	Neu im Landtag	Mehr Freiheit und Selbstvermarktung des Ich	Die Bertelsmann-Stiftung, ein neoliberaler Think-tank	09.00-10.30
10.30-11.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	10.30-11.00
11.00-12.30	Volksrepublik China - Sozialistische Marktwirtschaft oder Turbokapitalismus?	unterschiedliche Auffassungen für DIE LINKE produktiv gemacht werden?	Neu im Landtag	Mitgliederentwicklung von ver.di und IG Metall	Wege aus der Resignation - arbeitslos und politisch aktiv	11.00-12.30
12.30-13.30	Mittagspause			Mittagspause		12.30-13.30
13.30-15.00	Die Linke und Tibet	Die SPD vor den Trümmern der Agenda 2010	CDU: Konservativer Anspruch und gesellschaftszerstörende Praxis	Die Gewerkschaften und DIE LINKE - Verhältnis und unterschiedliche Aufgaben	Würzburg - Die erste teilprivatisierte Kommunalverwaltung?	13.30-15.00
15.00-15.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	15.00-15.30
15.30-17.00	Abschluss-Diskussion: Die Aufgaben der LINKEN bis zu den Bundestagswahlen 2009					15.30-17.00



Sozialistische Linke

Sommerakademie 2008
vom 8. bis 11. August 2008
im Bunten Haus,
Bielefeld-Sennestadt



Preise für die Teilnahme an der Sommerakademie:

Einzelzimmer mit Vollpension 55,00 Euro pro Tag

Doppelzimmer mit Vollpension 45,00 Euro pro Tag

Mehrbettzimmer mit Vollpension 35,00 Euro pro Tag (15 Minuten Fußweg)

Camping mit Vollpension 30,00 Euro pro Tag
(Für SchülerInnen und StudentInnen 20,00 Euro)

Tagesgäste mit Vollpension 20,00 Euro pro Tag

Ermäßigte Preise für ALG II BezieherInnen und andere gering Verdienende auf Anfrage.

(An geringem Einkommen soll die Teilnahme nicht scheitern.)

Sonderkonditionen gibt es auch für Kinder,
eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Anmeldungen

E-Mail: sozialistische-linke-sommerakademie@web.de

oder per Post an:
Soli-Verein, Postfach 201649
42216 Wuppertal



Veranstalter der Sommerakademie der Sozialistischen Linken ist der Soli-Verein, Postfach 201649, 42216 Wuppertal
V.i.S.d.P. Wolfgang Lindweiler, 50679 Köln

Hier abtrennen und einsenden

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zur Sommerakademie 2008 der Sozialistischen Linken an.

Ich nehme teil am:

- 8. August
- 9. August
- 10. August
- 11. August

Ich übernachte im:

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer
- Mehrbettzimmer
- Camping

.....
Unterschrift

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

E-Mail/Telefon für Rückfragen

Soli-Verein
Postfach 201649
42216 Wuppertal

Sozialistische Linke

Erklärung der Unterstützung

Hiermit erkläre ich meine Zugehörigkeit zum Zusammenschluss
Sozialistische Linke gemäß der Bundessatzung der Partei DIE LINKE.

Ich bin Mitglied der Partei DIE LINKE: ja nein

Sollte ich zu irgendeinem Zeitpunkt die Partei verlassen, so werde ich die Landes- und die Bundesgremien des Zusammenschlusses Sozialistische Linke darüber umgehend in Kenntnis setzen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ und Ort:

Landesverband:

Kreis-/Bezirksverband:

Ggf. Parteifunktionen:

Telefonnummern:

E-Mail:

Aktiv, ggf. Funktion
in weiteren Organisationen:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bitte abtrennen und schicken an: SoLi-Verein, Postfach 20 16 49, 42216 Wuppertal

Bisher haben als ReferentInnen
zur Sommerakademie 2008 zugesagt:

AG B&G OWL
Joachim Bischoff
Christine Buchholz
Murat Cakir
Benedikt Frank
Frank Deppe
Ulrike Eifler
Andreas Fisahn
Wolfgang Gehrcke
Harri Grünberg
Detlef Hensche
Heinz Hillebrand
Nele Hirsch
Susanne Kim
Jürgen Klute
Ralf Krämer
Ruben Lehnert
Ulla Lötzer
Volkhard Mosler
Oliver Nachtwey
Hartmut Obens
Brigitte Ostmeyer
Werner Ruf
Rüdiger Sagel
Manfred Sohn
Lucia Schnell
Max Steininger
Hans-Christoph Stoodt
Tobias ten Brink
Uwe Vorberg
Asbjörn Wahl
Harald Werner
Janine Wissler
Luigi Wolf
Fanny Zeise
Ulrike Zerhau

Die Sozialistische Linke

Die Sozialistische Linke ist eine Strömung von Mitgliedern der aus WASG und Linkspartei entstandenen Partei DIE LINKE. Wir wollen eine Linke, die die Tradition der sozialistischen ArbeiterInnenbewegung in sich aufhebt und einen neuen Anlauf unternimmt, die Vorherrschaft des Kapitals zu überwinden. Denn am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die Welt voller Instabilitäten und Widersprüche. Die Menschen sind verunsichert, Angst wird zu einem vorherrschenden Lebensgefühl. Die Gesellschaft zerfällt immer deutlicher in Arm und Reich. Deshalb muss die Linke zugleich realistisch und radikal, an die Wurzel gehend, sein. Sie muss die fortschrittlichen Kräfte aus Arbeit, Wissenschaft, Kultur und Politik zusammenführen und gesellschaftliche Bündnisse schmieden. Sie muss Perspektiven für ein besseres Leben entwickeln und die Menschen gewinnen, sich gemeinsam dafür einzusetzen.

Fortschrittliche gesellschaftliche Veränderungen können nach unserer Überzeugung heute nur in einem Wechselspiel politisch-parlamentarischer Kräfte und außerparlamentarischer sozialer Bewegungen durchgesetzt werden.

Wir halten eine Strömung in der Partei für notwendig, die realistisch, kritisch, radikal und klassenorientiert zugleich ist, also von den Interessen der lohnabhängigen Mehrheit der Bevölkerung ausgeht. Am wichtigsten sind dabei die Gewerkschaften. Wir melden uns als eine breite Strömung zu Wort, die an links-sozialdemokratische und reformkommunistische Traditionen anknüpft. Wichtige Grundlagen unserer Strömung bilden marxistische Gesellschaftsanalyse und Strategiediskussion sowie links-keynesianische Positionen alternativer Wirtschaftspolitik. Im Mittelpunkt unserer strategischen Überlegungen stehen die Interessen der abhängig Beschäftigten und der sozial Ausgegrenzten und Benachteiligten.

Wir grenzen uns ab gegenüber Ansätzen in der neuen Linken, die sich in den Verhältnissen einrichten und lediglich in diesem Rahmen die Probleme lindern wollen. Unzumutbare Zustände aufzuheben, muss Ziel linker Politik bleiben.

Ohne eine offensiv geführte Auseinandersetzung mit Ideologie und Politik des Neoliberalismus und ohne die Mobilisierung breiter gesellschaftlicher Gegenkräfte wird die Linke nicht aus der Defensive kommen.

Mehr über uns:

www.sozialistische-linke.de

DIE LINKE.